

W piątek dnia 20 listopada 1903 odbędzie się w lokalu „Koła“ odczyt Dr. Zygmunta Gargasa „O teatrze ludowym“, (początek o godz. 8 wieczór).

W następny piątek, t. j. 27 listopada, odbędzie się odczyt prof. Dr. Kazimierza Twardowskiego.

W środę 25 listopada (na św. Katarzynę) wieczorek z tańcami.

Lwów dnia 18 listopada 1903.

Sekretaryat Koła literacko-artystycznego.

TOWARZYSTWO NAUKOWE WE LWOWIE

UROCZYSTE DOROCZNE POSIEDZENIE PUBLICZNE

odbędzie się we czwartek 23 czerwca o godz. 6 popoł. w Wielkiej Auli Uniwersytetu Jana Kazimierza (Gmach posejmowy)

Porządek dzienny:

1. Przemówienie Prezesa Towarzystwa.
2. Sprawozdanie Sekretarza generalnego z czynności Towarzystwa za rok 1926/7.
3. Ogłoszenie nazwisk członków.
4. Ogłoszenie nagród konkursowych.
5. Odczyt prof. dra **Kazimierza Twardowskiego**: O instynktach intelektualnych.

Z Sekretaryatu generalnego.

PP. Członkowie Towarzystwa zechcą zgromadzić się między godziną 5:30—5:45 w Sali posiedzeń Wydziału prawniczego (I piętro). Uprasza się PP. Członków jako gospodarzy Zgromadzenia, o nieopuszczanie sali przed jego ukończeniem.

Dołączamy 3 karty wstępu na Posiedzenie dla członków rodziny i znajomych.

PROGRAMM

für die

musikalisch - deklamatorische Produktion

der Zöglinge der k. k. thesesianischen Akademie

zur Feier des Geburtstags weiland Ihrer Majestät der Kaiserin

MARIA THERESIA

(13. Mai)

Festrede

1. **Mozart.** verfasst und gesprochen von Richard Ritter v. Kutschera „Don Juan“, Ouverture für 2 Klaviere zu 8 Händen u. Harmonium vorgetragen von Baron Rodich, Edler von Manussi, von Orléans, Baron Mednyanszki, Baron Christiani.
2. (a. *C. Nawrátil* ~~Nacht~~ „Abendgebet“, Lied) *F. Text von Kasimir v. Twardowski*
(b. **F. Gumbert.** „Mein Lied“) gesungen von Albert Graf Herberstein.
3. **Mozart.** Letzter Satz aus der D-dur Sonate für 2 Klaviere, vorgetragen von Frz. Roha, u Casimir Ritt. v Twardowski.
4. **Gounod.** „Cing-Mars“ Recit. et Cavatine vorgetragen von Ottokar Baron Mallowetz.
5. (**Mendelsohn B.** „Jagdlied“ (für Piano, vorgetragen von
(**Széékely** „La Siréne Romance“ (Georg Baron Rodich.
6. **Friedrich Marx** „Maria Theresia“, Gedicht, gesprochen von Max von Millenkovies.
7. **F. Gumbert.** „Spielmannslied“, vorgetragen von Nikol. Baron Döry.
8. **S. Thalberg** „La Straniera“. Phantasie pour Piano, vorgetragen von Heinrich Baron Christiani.
9. **Ch. de Bériot.** Phantasie ou scène de ballet pour le violon, vorgetragen von Johann Fürst Schönburg.
10. **A. Rubinstein** „Der Asra“, Lied, vorgetr. von Edwin Baron Offermann
11. **F. Liszt.** „Rhapsodie hongroise“ (II.) pour Piano, vorgetragen von Alfred Edlen von Manussi.
12. **Fr. Arnold.** „Bergmanns Leben“, Chor mit Soli und kleinem Orchester, Gedicht vom Compositeur, vorgetragen von Zöglingen der k. k. thesesianischen Akademie.
(Soli gesungen von Oskar Graf Triangi, Nikolaus Baron Döry. Ottokar Baron Mallowetz.)

Leiter der musikalischen Produktion: Concertmeister J. E. HEIDENFELDER.

Die Klaviere sind aus der Fabrik des Hrn. Hof- & Kammerfabrikanten F. Ehrbar.

Mittwoch 12. Mai 1880.

Abends 7 Uhr.

L. 256.

Polskie Towarzystwo filozoficzne we Lwowie.

ZAPROSZENIE

na

INAUGURACYĘ

== Polskiego Towarzystwa Filozoficznego, ==

która odbędzie się

w setną rocznicę śmierci Imanuela Kanta

w piątek, dnia 12. lutego 1904.

w sali wykładowej Zakładu Chemicznego (ul. Długosza 6)

o godz. 8. wieczór

z następującym porządkiem dziennym:

1. Zagajenie Przewodniczącego Towarzystwa.
2. Odczyt Prof. Dr. Piotra Chmielowskiego:

„Kant w Polsce“.

Wydział polskiego Towarzystwa filozoficznego:

Prof. Dr. Kazimierz Twardowski, Przewodniczący; Prof. Dr. Mścisław Wartenberg, Zastępca Przewodniczącego; Dr. Jan Łukasiewicz, Sekretarz; Maryan Borowski, Skarbnik; Dr. Władysław Witwicki, Bibliotekarz; Doc. Uniw. Dr. Witold Rubczyński i Stefan Frycz, Zastępcy Członków Wydziału.

WIEN, 18. Jänner 1915.

Einladung
zur
Monats-Versammlung

welche am
Montag, den 25. Jänner 1915, um 6 Uhr abends
im
Universitätsgebäude, pharmakognostischer Hörsaal, Nr. 21 (unter
Saal 41, Zugang von den Arkaden neben dem Buffet)
stattfindet.

TAGES-ORDNUNG:

1. Mitteilungen des Ausschusses.
2. Diskussion über: „Wert der Wahrheit“.

(Im Anschluß an die beiden Vorträge Sr. Magnifizenz des
Herrn Univ.-Prof. Dr. Kasimir v. Twardowski, derzeitigen Rektors
der Universität Lemberg: „Funktionen und Gebilde.“)

Nach der Versammlung treffen sich die Teilnehmer bei
Übereinkunft in der Restauration Mitzko (I., Schottengasse 7). An
Vortrags- und Besprechungs-Abenden sind Gäste herzlich will-
kommen.

Alle Zuschriften an die Gesellschaft (Anmeldungen von Vor-
trägen, Beitrittserklärungen, Adreßänderungen u. s. w.) sind an den
Schriftführer Dr. Anton Seibt, k. k. Realschulprofessor, XVIII.,
Dittesgasse 2, zu richten.

Für den Ausschuß der Philosophischen Gesellschaft an der Universität zu Wien:

Univ.-Prof. Dr. Alois Höfler,
Obmann.

Prof. Dr. Anton Seibt,
Schriftführer.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder 6 K, für ordentliche Hörer der Wiener
Universität und für auswärtige Mitglieder 2 K, für unterstützende Mitglieder 10 K; die Eintritts-
gebühr für ordentliche Mitglieder 4 K, für Studierende und auswärtige Mitglieder 2 K. Es
wird ersucht, die Einzahlungen nur mittels der vom Postsparkassenamte ausgegebenen Erlagscheine
zu leisten, welche den Mitgliedern zugesendet werden.



WIEN, 23. Oktober 1914.

Einladung

zur

Jahres-Hauptversammlung

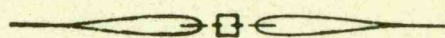
welche am

Donnerstag, den 29. Oktober 1914, um 6 Uhr abends

im

Physikalischen Institut, IX., Strudelhofgasse 4, Hörsaal (Prof. Hasenöhr) für theoretische Physik, 4. Stock

stattfindet.



TAGES-ORDNUNG:

1. Rechenschaftsbericht des Ausschusses.
2. Wahl des Ausschusses.
3. Anträge der Mitglieder.
4. Vortrag Sr. Magnifizenz des Herrn Univ.-Prof. Dr. Kasimir v. Twardowski, derzeitigen Rektors der Universität Lemberg: „Funktionen und Gebilde. I.“

Nach der Versammlung treffen sich die Teilnehmer bei Übereinkunft in der Restauration Mitzko (I., Schottengasse 7). An Vortrags- und Besprechungs-Abenden sind Gäste herzlich willkommen.

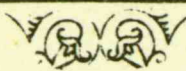
Alle Zuschriften an die Gesellschaft (Anmeldungen von Vorträgen, Beitrittserklärungen, Adreßänderungen u. s. w.) sind an den Schriftführer Dr. Anton Seibt, k. k. Realschulprofessor, XVIII., Dittesgasse 2, zu richten.

Für den Ausschuß der Philosophischen Gesellschaft an der Universität zu Wien:

Univ.-Prof. Dr. Alois Höfler,
Obmann.

Prof. Dr. Anton Seibt,
Schriftführer.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder 6 K., für ordentliche Hörer der Wiener Universität und für auswärtige Mitglieder 2 K., für unterstützende Mitglieder 10 K.; die Eintrittsgebühr für ordentliche Mitglieder 4 K., für Studierende und auswärtige Mitglieder 2 K. Es wird ersucht, die Einzahlungen nur mittels der vom Postsparkassenamte ausgegebenen Erlagscheine zu leisten, welche den Mitgliedern zugesendet werden.



WIEN, 10. November 1914.

Einladung

zur

Monats-Versammlung

welche am

Donnerstag, den 19. November 1914, um 6 Uhr abends

im

Physikalischen Institut, IX., Strudelhofgasse 4, Hörsaal (Prof. Hasenöhr) für theoretische Physik, 4. Stock

stattfindet.

TAGES-ORDNUNG:

Vortrag Sr. Magnifizenz des Herrn Univ.-Prof. Dr. Kasimir v. Twardowski, derzeitigen Rektors der Universität Lemberg: „Funktionen und Gebilde. II.“

Nach der Versammlung treffen sich die Teilnehmer bei Übereinkunft in der Restauration Mitzko (I., Schottengasse 7). An Vortrags- und Besprechungs-Abenden sind Gäste herzlich willkommen.

Alle Zuschriften an die Gesellschaft (Anmeldungen von Vorträgen, Beitrittserklärungen, Adreßänderungen u. s. w.) sind an den Schriftführer Dr. Anton Seibt, k. k. Realschulprofessor, XVIII., Dittesgasse 2, zu richten.

Für den Ausschuß der Philosophischen Gesellschaft an der Universität zu Wien:

Univ.-Prof. Dr. Alois Höfler,
Obmann.

Prof. Dr. Anton Seibt,
Schriftführer.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder 6 K, für ordentliche Hörer der Wiener Universität und für auswärtige Mitglieder 2 K, für unterstützende Mitglieder 10 K; die Eintrittsgebühr für ordentliche Mitglieder 4 K, für Studierende und auswärtige Mitglieder 2 K. Es wird ersucht, die Einzahlungen nur mittels der vom Postsparkassenamte ausgegebenen Erlagscheine zu leisten, welche den Mitgliedern zugesendet werden.



WIEN, 30. November 1914.

Einladung
zum
Besprechungs-Abend

welcher am

Montag, den 14. Dezember 1914, um 6 Uhr abends

im

Universitätsgebäude, pharmakognostischer Hörsaal, Nr. 21 (unter
Saal 41, Zugang von den Arkaden neben dem Buffet)

stattfindet.

TAGES-ORDNUNG:

Fortsetzung der Diskussion über das Verhältnis von
Psychologie und Logik.

(Im Anschluß an die beiden Vorträge Sr. Magnifizienz des
Herrn Univ.-Prof. Dr. Kasimir v. Twardowski, derzeitigen Rektors
der Universität Lemberg: „Funktionen und Gebilde.“)

Nach der Versammlung treffen sich die Teilnehmer bei
Übereinkunft in der Restauration Mitzko (I., Schottengasse 7). An
Vortrags- und Besprechungs-Abenden sind Gäste herzlich will-
kommen.

Alle Zuschriften an die Gesellschaft (Anmeldungen von Vor-
trägen, Beitrittserklärungen, Adreßänderungen u. s. w.) sind an den
Schriftführer Dr. Anton Seibt, k. k. Realschulprofessor, XVIII.,
Dittesgasse 2, zu richten.

Für den Ausschuß der Philosophischen Gesellschaft an der Universität zu Wien:

Univ.-Prof. Dr. Alois Höfler,
Obmann.

Prof. Dr. Anton Seibt,
Schriftführer.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder 6 K., für ordentliche Hörer der Wiener
Universität und für auswärtige Mitglieder 2 K., für unterstützende Mitglieder 10 K.; die Eintritts-
gebühr für ordentliche Mitglieder 4 K., für Studierende und auswärtige Mitglieder 2 K. Es
wird ersucht, die Einzahlungen nur mittels der vom Postsparkassenamte ausgegebenen Erlagscheine
zu leisten, welche den Mitgliedern zugesendet werden.

ZUR VORFEIER

des

Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Majestät



der Kaiserin und Königin

L I S A B E T H

findet

Donnerstag den 21. Dezember 1882, um 7 Uhr abends,

eine

musikalische Zögling-Production

in der k. k. Theresianischen Akademie

statt.

PROGRAMM:

1. Mendelssohn: **Ouverture zum Sommernachtstraum**, arrangirt für zwei Klaviere und zwei Harmonien von E. J. Hasel, vorgetragen von Max v. Millenkovichs, Friedrich Wilckens, Béla v. Jankovich, Georg v. Bay, Casimir v. Twardowski und Richard Junker.
2. Singelée: **Rigoletto-Phantasie**, für Violine, vorgetragen von Karl Hiller.
3. Chopin: **Rondo** für zwei Klaviere, vorgetragen von Casimir v. Twardowski und Friedrich Wilckens.
4. Ravina: **Adoremus**, mélodie religieuse, für Klavier, Harmonium und Violine, vorgetragen von Max v. Millenkovichs, Richard Junker und Egon v. Jordan.
5. Thalberg: **Fantaisie** sur des motifs de l'opéra Les Huguenots, vorgetragen von Béla v. Jankovich.
6. Singelée: **Fantaisie pastorale**, für Violine, vorgetragen von Egon v. Jordan.
7. Liszt: **Spinnerlied** aus der Oper: „Der fliegende Holländer“, vorgetragen von Max v. Millenkovichs.
8. Mozart: **Menuet** aus der Es-dur Symphonie, für Klavier, Violine und Harmonium, vorgetragen von Aladár v. Steiger, Egon v. Jordan und Barbo Catargi.
9. Beethoven: **Marsch und Chor** aus: „Die Ruinen von Athen“, arrangirt für zwei Klaviere, Harmonium und gemischten Chor.

Klaviere vom Herrn Hof- und Kammer-Fabrikanten Fr. Ehrbar.



W niedzielę dnia 3. maja 1891.

UROCZyste PRZEDSTAWIENIE

(Theatre paré)

ku uczczeniu 100 letniej rocznicy konstytucji 3-go maja 1791.

Rozpocznie :

1. KANTATY :

ze współudziałem chórów „Towarzystwa muzycznego” „Lutni” i „Echa” pod kierownictwem pp. Jareckiego, Schwarza i Cetwińskiego.

- a) „POLONEZ” Kurpińskiego.
- b) „PIEŚŃ WIOSENA” na chór męski Niewiadomskiego. Słowa St. Rossowskiego.
- c) „POLONEZ KOŚCIUSZKI” Jareckiego.

zakończony apoteozą KOŚCIUSZKI.

2. „KONFEDERACI BARSCY”

fragment z dramatu w dwóch aktach Adama Mickiewicza, (akt 2-gi).

O S O B Y :

Wojewoda	pan Szobert	Zbroja, nadzorca lasów	pan Dębicki
Kazimierz Puławski	pan Woleński	Stary góral	pan Stróżewski
De Choizy	pan Kwieciński	Oficer francuzki	pan Milewski
Ojciec Marek	pan Zboński	Góral	pan Chudkowski

3. „STRASZNY DWÓR”

opera Moniuszki „Arya z kurantem” odspiewa pan Jerzyna.

4. „GRA JANKIELA” Twardowskiego.

odegra kompletna orkiestra teatru hr. Skarbka.

5. „ZARĘCZYN Y ZOSI”

fragment z poematu Adama Mickiewicza p. t. „Pan Tadeusz”.

O S O B Y :

Sędzia	pan Milewski	Gerwazy Rabajło	pan Zboński
Tadeusz	pan Woleński	Maciej Dobrzyński	pan Szobert
Zofia	pani Kwiecińska	Podkomorzy	pan Gasiński
Generał Dąbrowski	pan Hierowski	Wojski	pan Chmieliński
Generał Kniaziewicz	pan Zawadzki	Jankiel	pan Fiszer

Goście, oficerowie, włościanie, służba.

Polonez układu p. Gasińskiego odtąńczy cały personal teatru hr. Skarbka, a mianowicie :

Panie : Ciechocka, Czaplińska, Czechowicz, Dina, German, Gostyńska, Kasprowiczowa, Kwiecińska, Nowakowska, Pankiewicz, Piasecka, Radwan, St. chowicz, Skalska, Szymańska, Urbanowicz, Drzewiecka, Flach, Gilewska, Heindrich, Krawczyk, Mielniczek, Michlewicz, Trompeteur.

i panowie : Chmieliński, Dembicki, Feldman, Gasiński, Hierowski, Hoffman, Jamiński, Jerzyna, Kwieciński, Kiezman, Koneciewicz, Laskowski, Łomiński, Milewski, Myszkowski, Piasecki, Skalski, Stróżewski, Trapszo, Walewski, Woleński, Wysocki, Zawadzki

Muzyka Maurycego Falla p. t. „TRZECI MAJ” polonez, odegra na scenie cała orkiestra „Harmonii”.

VII.

Zakończy :

obraz z żywych osób

Konstytucja 3-go maja 1891

wedle obrazu TADEUSZA POPIELA

układu pana A. WALEWSKIEGO.

Teatr świątecznie przybrany

Elektryczne światło

Początek z uderzeniem godz. 8-mej.

Dziś po południu o godzinie 3-ej

„Kościuszeko pod Racławicami”

obraz historyczny w 7 m. obrazach Ancyca.

Jutro w poniedziałek

powtórzenie uroczystego wieczornego przedstawienia.

Teatr świątecznie przybrany.

W teatrze hr. Skarbka.

W niedzielę dnia 3. maja 1891.

Uroczyste Przedstawienie

(THEÂTRE PARÉ)

ku uczczeniu 100 letniej rocznicy ogłoszenia KONSTYTUCYI w dniu 3. maja 1791.

Rozpocznie

1. KANTATY:

ze współudziałem chórów „Towarzystwa muzycznego” „Lutni” i „Echa” pod kierownictwem pp. Jareckiego, Schwarza i Cetwińskiego.

- a) „POLONEZ” Kurpińskiego.
- b) „PIEŚŃ WIOSENNA” na chór męski Niewiadomskiego. Słowa St. Rossowskiego.
- c) „POLONEZ KOŚCIUSZKI” Jareckiego.
zakończony apoteozą KOŚCIUSZKI.

2. „KONFEDERACI BARSCY”

fragment z dramatu w dwóch aktach Adama Mićkiewicza, (akt 2-gi).

Wojewoda.	pan Szobert	Ojciec Marek	pan Zboiński	Oficer francuzki	pan Milewski
Kazimierz Puławski	pan Woleński	Zbroja. nadzorca lasów	pan Dębicki	Góral.	pan Chudkowski
De Choizy	pan Kwieciński	Stary góral	pan Stróżewski		

3. „STRASZNY DWÓR”

opera Moniuszki „arya z kurantem” odspiewa pan Jerzyna.

4. „G B A J A N K I E L A” *Kar* Twardowskiego.

odegra kompletna orkiestra teatru hr. Skarbka.

5. ZAPĘCZONY ZOSI”

fragment z poematu Adama Mićkiewicza p. t. „Pan Tadeusz“

Sędzia	pan Milewski	Jenerał Kniaziewicz	pan Zawadzki	Wojski	pan Chmieliński
Tadeusz	pan Woleński	Gerwazy Rębajło	pan Zboński	Jankiel	pan Fiszer
Zofia	pani Kwiecińska	Maciej Dobrzyński	pan Szobert		
Jenerał Dąbrowski	pan Hierowski	Podkomorzy	pan Gasiński		

Goście, oficerowie, włościanie, służba.

6. Polonez układu p. Gasińskiego odtańczy cały personal teatru hr. Skarbka a mianowicie:

Panie: Cichocka, Czaplińska, Czechowicz, Dina, German, Gościńska, Kasprowiczowa, Kwiecińska, Nowakowska, Pankiewicz, Piasecka, Radwan, Stachowicz, Skalska, Szymańska, Urbanowicz, Drzewiecka, Flach Gilewska, Heindrich, Krawczyk, Mielniczek, Michlewicz, Trompeteur.
i panowie: Chmieliński, Dembicki, Feldman, Gasiński, Hierowski, Hoffman, Jamiński, Jerzyna, Kwieciński, Kiczman, Koncewicz, Laskowski, Łomiński, Milewski, Myszkowski, Piasecki, Skalski, Stróżewski, Trapszo, Walewski, Woleński, Wysocki, Zawadzki.

Muzyka Maurycyego Falla p. t. TRZECI MAJ (polonez), odegra na scenie cała orkiestra „Harmonii“.

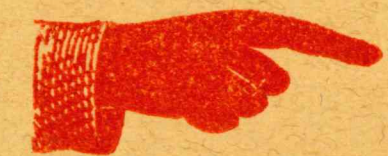
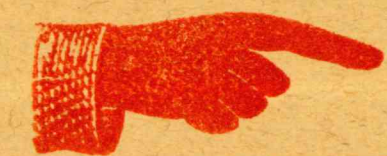
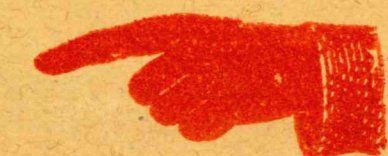
ZAKOŃCZY:

7. obraz z żywych osób

Konstytucja 3-go Maja 1791

wedle obrazu TADEUSZA POPIELA.

układu pana A. WALEWSKIEGO.

 **Teatr świątecznie przybrany** 
 **Elektryczne światło.** 

Początek z uderzeniem godziny 8-mej wieczorem.

Ceny miejsc: Loża pierwszego piętra lub parterowa **8 złr.** Loża drugiego piętra **5 złr.** — Loża trzeciego piętra **3 złr.** — Fotel w parterze **2 złr.** — Krzesło w parterze pierwszorzędne **1 złr. 50 ct.** — Krzesło w parterze drugorzędne **1 złr.** — Fotel na pierwszym balkonie **2 złr. 50 ct.** — Krzesło na drugim balkonie **1 złr.** — Parter **60 ct.** — Miejsce numerowane na trzecim piętrze **50 ct.** — Miejsce do stania na trzecim piętrze **30 ct.** — Miejsce numerowane na galerji **25 ct.** — Galerja **20 ct.**

Dziś popołudniu o godzinie 3-ciej

„Kościuszk pod Racławicami“

obraz historyczny w 7 odsłonach Anczyca.

Jutro w poniedziałek powtórzenie uroczystego wieczornego przedstawienia.

 **Teatr świątecznie przybrany** 